

## PRESSEMITTEILUNG

16.08.2024

### Vortrag am 21. August in der DGD Stadtklinik Hemer: Prof. Dr. Mittelkötter über aktuelle Trends in der Schilddrüsenchirurgie

Hemer. Die DGD Stadtklinik Hemer freut sich, die Fortsetzung ihrer monatlichen Veranstaltungsreihe bekannt zu geben. Am 21. August um 17 Uhr wird Prof. Dr. Ulrich Mittelkötter, der neue Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie der Stadtklinik, im Mehrzweckraum im vierten Obergeschoss einen Vortrag für Patienten und Interessierte zum Thema „Schilddrüsenchirurgie: Was spricht für und gegen eine Operation? Aktuelle Trends in der Behandlung“ halten.

Prof. Dr. Mittelkötter möchte als ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der endokrinen Chirurgie die Frage erörtern: „Operieren wir zu viel an der Schilddrüse?“ Dabei wird er eine fundierte und patientenorientierte Sichtweise auf die Diagnostik und Behandlung von Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenenerkrankungen bieten. „Als Experte auf diesem Gebiet liegt mir das Wohl der Patientinnen und Patienten besonders am Herzen“, erklärt Prof. Dr. Mittelkötter. In den letzten vier Jahren wurde er kontinuierlich als Top-Fokus-Mediziner ausgezeichnet, und bringt umfangreiche Erfahrung aus seiner Zeit als Gründer und Leiter eines Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenzentrums der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) mit.

Mit über 250 Operationen und etwa 750 Sprechstundenpatienten pro Jahr ist Prof. Dr. Mittelkötter ein vertrauensvoller Partner für Patienten, die Beratung und Behandlung in diesem Bereich suchen. Sein Vortrag wird sich insbesondere mit der Sorge vieler Patienten auseinandersetzen, dass schon bei kleineren oder vermeintlich unbedeutenden Veränderungen an der Schilddrüse eine Operation empfohlen wird. Prof. Dr. Mittelkötter möchte auf die neusten Entwicklungen und Trends eingehen und eine schonendere, mehr überwachende Behandlungsstrategie betonen – nicht nur bei gutartigen Veränderungen. Das Ausmaß der Operationen wird zunehmend auf das Nötigste reduziert, was die Risiken und Folgen für die Betroffenen erheblich verringert.

Veranstaltungsdetails im Überblick: Vortrag „Schilddrüsenchirurgie: Was spricht für und gegen eine Operation? Aktuelle Trends in der Behandlung“, 21. August 2024, 17 Uhr, Referent Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie der DGD Stadtklinik Hemer, Mehrzweckraum 4. OG, Bredestraße 22, 58675 Hemer. Der Eintritt ist frei.



#### Krankenhausbetriebsleitung

**Klinikmanagerin**  
Barbara Bieding  
**Ärztlicher Direktor**  
Dr. med. Yavuz Yildirim-Fahlbusch  
**Pflegedirektorin**  
Gudrun Strohdeicher

#### Abteilungen

**Innere Medizin**  
Chefarzt  
Dr. med. Yavuz Yildirim-Fahlbusch  
**Allgemein- & Viszeralchirurgie**  
Kommissarische Leitung  
Diana Lutze  
**Orthopädie & Unfallchirurgie**  
Chefarzt  
Mevait Arapi  
**Wirbelsäulenchirurgie**  
Chefarzt  
Dr. med. Karsten Knizia  
**Anästhesie**  
**Intensiv- & Notfallmedizin**  
Chefarzt  
Dr. med. Marcus Hintz  
**Sektion Neurologie**  
Leitender Oberarzt  
Dr. med. Pieter Roelvink  
**Zentrale Notaufnahme**  
Leitende Ärztin  
Reinhild Scholz- Jedamzik





Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie der DGD Stadtklinik Hemer, im Vortrag zum Thema Schilddrüsenchirurgie  
(Foto: Anja Haak, DGD Stadtklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärer Atmosphäre liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin sowie der Sektion Neurologie, der Zentralen Notaufnahme und einem Medizinischen Versorgungszentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.